Äppeltour 2017

Dieter Volkwein, 1. Vorsitzender des Gartenbauverein Neurath, hatte alle interessierten Gartenfreundinnen und Gartenfreunde zur beliebten „Äppeltour“ eingeladen.

So startete eine gut gelaunte Gruppe am Samstag, dem 16.09.2017 bei sonnigem Frühherbstwetter an der Kirche in Neurath und fuhr zunächst nach Hückelhoven-Hilfarth.

Mit Spannung erwartete man die Führung durch das Museum.

Auf einem ehemaligen Klostergelände befindet sich das Rurtal-Korbmacher-Museum.

Der Innenhof, das Außengelände, die Räumlichkeiten und die Gebäude werden von ehrenamtlichen Helfern des Korbmacher-Museums instand gehalten. Sauberkeit, Gestaltung des Innenhofs und liebevolle Präsentation der Ausstellungsgegenstände fiel den Besuchern direkt ins Auge.

Zunächst wurden die Besucherinnen und Besucher im Museum mit einem frischen Kaffee begrüßt. Dabei blieb Zeit, interessante Gartenthemen zu besprechen.

Im Innenhof und in liebevoll gestalteten Räumen wurde nicht nur die Geschichte und die Entwicklung des Korbmacherhandwerks, sondern auch der Anbau, die Ernte und die Verarbeitung der Weidenruten, Vermarktung und

diverse Familiengeschichten, die zum Hilfarther Dorfleben gehören, erklärt und erzählt.

Natürlich hat sich alles im Laufe der Zeit weiter entwickelt und die Vorbereitung bis zur Verarbeitung hat sich für die Menschen vereinfacht. So waren Karre und Klompen in früher Zeit im Einsatz.

Später halfen dann Maschinen bei der Arbeit.

Höhepunkt war sicherlich die anschauliche Vorführung eines Korbmachermeisters, der das Korbflechten und die unterschiedlichen Flechttechniken zeigte und erklärte. Er beantwortete die vielen Fragen, die ihm gestellt wurden und freute sich über das rege Interesse.

Heute noch treffen sich die verbliebenen Korbmachermeister jeden Montag, um Körbe in allen Größen und Formen herzustellen. Die werden dann im Innenhof zum Verkauf angeboten.

Gerne wurde dieses Angebot angenommen.

Im Garten des Museums werden 3 verschiedene Weidensorten angebaut, im Frühjahr geschnitten und dann nicht nur zu Körben verarbeitet.

Einen Überblick über das, was aus Geflecht hergestellt werden kann, zeigen die Exponate in den oberen Räumen des Museums. Hier sahen wir Korbsessel, Kinderwiegen, Wäschekörbe, Kiepen, Flaschenhalter, Hüte und vieles mehr.

Hannelore Huckenbenbeck

durfte sogar auf einem runden Korbsessel Platz nehmen und von dort den Ausführungen des Museums-Führers folgen.

Nach der fast 2-stündigen Führung, die sehr interessant und lehrreich war, ging es nach einem herzlichen Dankeschön an den Museumsführer weiter zum Restaurant der „Tüschenbroicher Mühle“.

Hier entstand dann bei strahlendem Sonnenschein das Foto der gesamten Gruppe.

Da die Planer der Äppeltour nicht von diesem Wetter ausgehen konnten, wurden Plätze innen im Restaurant

reserviert. So nahmen wir dort Platz und warteten bei angeregten Gesprächen über das bisher Gesehene auf das a la carte bestellte Essen. Vorab wurde ein „Gruß aus der Küche“ serviert. Dann wurde der Hauptgang aufgetragen.

Hier ein Beispiel aus der exklusiven Speisekarte:

Filet vom westfälischen Jungschwein mit bunten Gemüsen, Butterkartoffeln und kräftiger Jus

Nach einem kurzen Spaziergang an den See fuhr man dann gut gestärkt zur letzten Station der „Äppeltour“ - natürlich um Äppel zu kaufen - nach Liedberg zum „Obsthof Scherer“.

Im Hofladen werden neben Obst und frischem Gemüse auch Weine, Säfte, Spezialitäten von ökologischen Erzeugern, Gewürze und viele leckere Sachen angeboten.

Auch hier fühlten sich die Mitglieder des Gartenbauverein Neurath wohl und kauften viele gesunde Dinge ein.

Ein schöner Ausflug ging damit zu Ende. Der Vorstand sagt ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilgenommen haben.